

Praxisanleitung Grundlagen
Feedbackmethode – WWW**1. Wahrnehmung** beschreiben

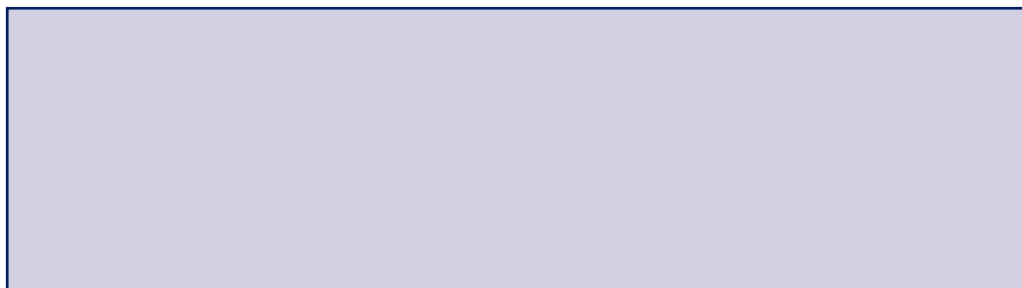
- ohne Wertung und Vorwürfe
- so konkret wie möglich

**2. Wirkung** erklären

- Mit Bezug auf die eigenen Gefühle
- Positiv sowie negativ möglich

**3. Wunsch** mitteilen

- Positives Bedürfnis
- Erwartungen und zukünftiges Verhalten schildern



Formulierungsvorschläge und Beispiele für die WWW-Feedbackmethode**Schritt 1: Wahrnehmung äußern**

- Beobachtung, keine Bewertung
- Objektiv
- Fakten

„Mir ist aufgefallen, dass Du bei der letzten Dienstbesprechung nicht dabei warst, irre ich mich?“

**Schritt 2: Wirkung beschreiben**

- Deine subjektive Wahrnehmung
- Wie wirkt sich das auf Dich oder andere aus?
- Warum ist Dir das wichtig?

„Ich finde das schade. Mir ist nämlich wichtig, dass Du dabei bist, da ich Deine Beiträge schätze. Ist das für Dich nachvollziehbar?“

**Schritt 3: Wunsch äußern**

- Zukunft
- Wie könnte es anders gehen?
- Sind Änderungen notwendig?
- Einigung

„Ich möchte Dich gerne bei unseren Besprechungen dabei haben und ich bitte Dich, Deine Termine so einzurichten, dass Du teilnehmen kannst. Können wir uns darauf einigen?“